



Sperrfrist: 10. November 2008, 15.30 Uhr

300/2008

10. November 2008

Delegiertentag der Bayerischen Finanzgewerkschaft – bfg

Fahrenschon: Der Einstieg ins neue bayerische Dienstrecht erfolgt planmäßig

„Der Dialog wird fortgesetzt – dafür stehe ich! Das Neue Dienstrecht in Bayern soll auch weiterhin mit Sorgfalt und in einem möglichst breiten Konsens mit den bayerischen Beamten geschaffen werden. Die Bayerische Staatsregierung wird deshalb die Verbände auch bei der Umsetzung der Eckpunkte in den Gesetzgebungsverfahren intensiv beteiligen. Wir haben schon bisher unser Versprechen, die Betroffenen von Anfang an einzubinden, in vollem Umfang gehalten – und die Ergebnisse zeigen: Es hat sich gelohnt!“, betonte **Finanzminister Georg Fahrenschon** auf dem Delegiertentag der Bayerischen Finanzgewerkschaft – bfg am 10. November 2008 in Ingolstadt. Auf dem Delegiertentag gratulierte Fahrenschon auch Herrn Josef Bugiel zu dessen Wiederwahl als Vorsitzendem und wünschte ihm für dessen nächste Amtsperiode viel Glück und Erfolg. Glückwünsche sprach Fahrenschon auch an Frau Johanna Markl, Frau Nicole Kittlaus, Herrn Thomas Wagner und Herr Gerhard Wipijewski sowie dem Justitiar Michael Alt aus, die in die Landesleitung der Bayerischen Finanzgewerkschaft – bfg wiedergewählt wurden. Fahrenschon: „Ich signalisiere Ihnen heute ausdrücklich meine Bereitschaft, die bislang gute Zusammenarbeit weiterhin fortzuführen. Ich kann Ihnen zusagen, meinen Teil dazu beizutragen.“

Mit Blick auf das Neue Dienstrecht in Bayern erklärte Fahrenschon: „Eines steht fest: Wir wollen mit dem neuen Dienstrecht keine ‚Sparreform‘. Wir stellen das Leistungsprinzip in den Mittelpunkt des neuen Dienstrechts und wollen deshalb die Beförderungsmöglichkeiten für leistungsstarke Beamte in allen Bereichen – und damit insbesondere auch für die Finanzverwaltung – deutlich ausweiten.“ Damit die Verbesserungen des neuen Dienstrechts möglichst zeitnah spürbar seien, werde bereits im jetzt anstehenden Doppelhaushalt 2009/2010 die Schaffung von insgesamt mehr als 10.000 zusätzlichen Beförderungsmöglichkeiten für die staatlichen

Beamten geplant. Fahrenschon bekräftigte darüber hinaus, dass überdurchschnittlich leistungsstarke Beamte künftig schneller in den Gehaltsstufen vorankommen werden. „Damit schaffen wir ein umfassendes Instrumentarium, um besondere Leistungen unserer Beamtinnen und Beamten nicht nur mit warmen Worten anzuerkennen“, so Fahrenschon.

Mit Blick auf die Steuerverwaltung wies Fahrenschon auf die Anhebung der Zahl der Neueinstellungen in 2008 von zunächst 320 auf insgesamt 520 hin. Tatsächlich hätten im Herbst 2008 394 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des gehobenen Dienstes und 129 des mittleren Dienstes den Dienst angetreten. „Mit diesen erhöhten Einstellungszahlen werden vor allem die Betriebsprüfung und die Steuerfahndung aber auch der Innendienst gestärkt“, betonte Fahrenschon.

Fahrenschon schloss seine Rede mit der Bitte an die Bayerische Finanzgewerkschaft – bfg, sich auch weiterhin so engagiert an der Diskussion zum neuen Dienstrecht zu beteiligen, wie dies bisher erfolgt ist: „Stellen Sie uns auch künftig Ihre Kompetenz und Ihre guten Ideen zur Verfügung.“